



## **Erfolgreiche Rossendorfer Sportler bei der 10. Atomiade Europäischer Forschungseinrichtungen in Mol (Belgien)**

Zur inzwischen 10. Atomiade hatte das Forschungsinstitut NUCLEA Mol nach Belgien eingeladen. 32 europäische Forschungseinrichtungen aus 11 Ländern konnten mit etwa 1350 Teilnehmern in 13 Sportarten sehr schöne sportliche und gesellschaftliche Highlights erleben.

Wie schon bei vorangegangenen Atomiden wurde der Forschungsstandort Rossendorf von einer zahlenmäßig kleinen aber sportlich schlagkräftigen Delegation vertreten. Die 24 Aktiven (elf Einzelstarter und eine Fußballmannschaft) konnten zum Abschluß eine stolze Bilanz ziehen:

### **4 Goldmedaillen, 4 Silbermedaille, 7 Bronzemedailles.**

Besonders im Schwimmen, in der Leichtathletik und im Radsport stellten die Rossendorfer Athleten ihr Können unter Beweis, wie die folgende Medallienübersicht zeigt:

<b>Disziplin</b>		<b>Gold</b>	<b>Silber</b>	<b>Bronze</b>
Schwimmen, Frauen	50m Rücken	Elke Schuster		
	50m Brust		Elke Schuster	Paula Pfefferkorn
	100m Brust		Elke Schuster	Paula Pfefferkorn
	50m Freistil		Elke Schuster	
Schwimmen, Männer	50m Rücken			Sven Kowe
	50m Brust			Reginald Lehmann
	50m Freistil			Reginald Lehmann
Leichtathletik, Männer	Hochsprung	Udo Schindler		
	Kugelstoßen	Udo Schindler		
	800m		Thomas Grahmert	
	5000m			Thomas Grahmert
Rad, Frauen	Zeitfahren	Paula Pfefferkorn		Carola Reichel



## **Sportverein Forschungsstandort Rossendorf e.V.**

Daneben wurde noch eine Vielzahl weiterer guter Platzierungen errungen. Beispielsweise belegte Rolf Eichler einen 7. Platz im Sportangeln und wurde damit bester Ausländer hinter sechs Belgiern, die ihren Heimvorteil eindrucksvoll nutzen konnten. Auch die durch Krankheit und Verletzung dezimierten Fußballer hielten sich mit einem Sieg, zwei Unentschieden und drei knappen Niederlagen recht ordentlich. Mit etwas Glück hätte mehr als der 15. Platz herauspringen können, denn zweimal wurde erst im Elfmeterschießen verloren.



*Die erfolgreichen Schwimmer v.l.n.r.:  
W. Zimmermann, E. Schuster, S. Kowe,  
P. Pfefferkorn, R. Lehmann*



*Siegerehrung im Einzelzeitfahren der  
Frauen:  
P. Pfefferkorn (mitte), C. Reichel (rechts)*

Neben den Sportaktivitäten bot sich bei den Abendveranstaltungen wieder mannigfaltige Gelegenheit zu internationaler Kontaktaufnahme auf persönlicher Ebene. Neue Bekanntschaften wurden geknüpft, bestehende Freundschaften gepflegt. Das Beisammensein im großen Festzelt trug dazu ebenso bei, wie die Aufgeschlossenheit aller Teilnehmer. In diesem Rahmen werden nicht nur Kontakte zwischen den Forschungseinrichtungen europaweit gepflegt, sondern auch zur Bekanntheit des Forschungsstandorts Rossendorf beigetragen.

Ein besonderer Dank gilt den belgischen Organisatoren für diese gelungene Veranstaltung!

*J. Voigtländer*